

# Anpassungen Bahnhof Moutier gemäss BehiG, Umweltnotiz

Bis 2023 muss der Zugang zu den Zügen in Moutier mit dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) in Übereinstimmung gebracht werden. Zudem entsprechen die derzeitigen Publikumsanlagen des Bahnhofes von Moutier nicht mehr den heutigen Anforderungen und müssen entsprechend den bestehenden Standards für Regionalbahnhöfe erneuert bzw. modernisiert werden. So sind auch neue Zugänge zu mehreren Perrons vorgesehen. Ausserdem werden Teile der Fahrleitungsanlagen komplett erneuert.

Obwohl die Projektkosten weniger als CHF 40 Mio betragen und somit das Projekt keiner Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterliegt, gelten dennoch die Bestimmungen des Umweltschutzes (Art. 3 und 4 der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung UVP). Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden auf der Grundlage der "Checkliste für nicht UVP-pflichtige Eisenbahnprojekte" geprüft. Relevante Auswirkungen konnten in den Bereichen Entwässerung, Gewässer, Materialbewirtschaftung/Abfälle, Natur, Luft, Lärm und Erschütterungen festgestellt werden. So wird die Entwässerung gemäss aktuell gültigen Richtlinien angepasst und die grösseren Materialflüsse (Ab-/Zufuhr) für den ganzen Umbau werden beurteilt. Die Auswirkungen bezüglich Lärm und Luft werden mit spezifischen Massnahmen auf ein Minimum reduziert.

**Ort**

Kt. Bern, Gemeinden Moutier, Eschert, Belprahon, Grandval

**Kunde**

SBB AG

**Zeitraum:** 2019 - 2020

**Ansprechpartner**

Sandra Schärer, +41 58 451 65 64

**Bausumme:** 27 Mio

**Erbrachte Leistungen**

- Umweltnotiz für Plangenehmigungsverfahren
- Bearbeitungsschwerpunkte: Natur, Entwässerung, Altlasten, Materialbewirtschaftung, Luft, Lärm, Erschütterungen